



aej

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend  
in Deutschland e.V.

---

## Konfirmandenarbeit

Kirchliches Handeln von und mit Jugendlichen ereignet sich in der Gemeinde nicht zuletzt über die Konfirmandenarbeit. Sie gründet im Taufauftrag Jesu Christi (Mt 28,18ff.) und führt hin zur Konfirmation bereits getaufter bzw. zur Taufe noch nicht getaufter Jugendlicher im Alter von 14 Jahren. Konfirmandenarbeit ist ein Angebot für junge Menschen, um sie in ihrer religiösen Selbstbildung zu begleiten. Sie erreicht fast alle evangelischen Jugendlichen. Für viele von ihnen ist sie eine erste intensive Begegnung mit dem kirchlichen Christentum, obwohl die Mehrheit der Jugendlichen bereits vor der Konfirmandenzeit etwa mit kirchlichen Kinder- und Jugendgruppen in Kontakt war. Die Konfirmandenarbeit wird im Rahmen landeskirchlicher Rahmenordnungen von der Gemeinde verantwortet und von Pfarrerinnen und Pfarrern und Diakoninnen und Diakonen bzw. Gemeindepädagoginnen und -pädagogen sowie vielen Ehrenamtlichen, besonders auch aus der Jugendarbeit, durchgeführt. Zwischen Ost- und Westdeutschland gibt es beträchtliche Unterschiede in der Teilnahme an der Konfirmation. In Westdeutschland werden große Teile der Bevölkerung (mehr als 30 % eines Jahrganges) mit der Konfirmation erreicht. In Ostdeutschland lässt sich ebenfalls die Mehrzahl der Getauften konfirmieren, aber diese machen nur einen kleinen Teil eines Jahrgangs aller Jugendlichen aus. Im Rahmen der Konfirmation gewinnt auch die Taufe an Bedeutung. In Ostdeutschland nimmt nach wie vor eine deutlich größere Zahl von Jugendlichen an der Jugendweihe teil.

Die lange Zeit vorherrschende Pfarrerzentriertheit in der Konfirmandenarbeit nimmt ab. Es wirken zunehmend Ehrenamtliche mit, wie bereits konfirmierte Jugendliche oder junge Erwachsene («Teamer»). In jüngerer Zeit gibt es darüber hinaus innovative Formen einer von mehreren Gemeinden gemeinsam verantworteten Konfirmandenarbeit wie regionale Konfirmandentage, regionale Gottesdienstangebote und »Konfi-Camps« sowie mehrwöchige Freizeiten, die bei den Jugendlichen große Zustimmung finden. Durch die Beteiligung von Ehrenamtlichen und durch regionale Angebote kommt es zum Teil zu neuen Formen der Vernetzung und Kooperation (vor allem) mit der evangelischen Jugendarbeit, die zugleich noch deutlich weiter ausgebaut werden könnten. Manchmal übernehmen auch die Eltern und Familien von Konfirmandinnen und Konfirmanden wichtige Aufgaben, etwa bei der Anmeldung zur Konfirmation, in der Unterstützung von Konfirmandenfreizeiten oder als Fahrdienst im ländlichen Raum.

### **Lutherspass.de**

Das Internationale Konfirmandentreffen wird veranstaltet durch die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt und findet jährlich am 30./31. Oktober in Wittenberg statt. Es hat sich in der Vergangenheit als eine Veranstaltung etabliert, die eine gute Ergänzung zur Konfirmandenarbeit in den Gemeinden vor Ort darstellt. Dabei stößt das Angebot deutschlandweit auf Resonanz. Die Teilnehmerzahl ist auf 500 Personen begrenzt. Spiel und Spaß gehören dabei genauso zu den Inhalten wie thematische Workshops, Andachten, eine Stadtrallye sowie ein Jugendgottesdienst und ein Umzug durch die Stadt am Reformationstag. Das Ambiente und die historische Bedeutung des Ortes sowie die mittlerweile achtjährige Erfahrung in der Vorbereitung des Konfirmandentreffens mit dem Aufbau eines wichtigen und erfahrenen Netzwerkes von freiwilligen Helfern, kulturellen Einrichtungen



aej

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend  
in Deutschland e.V.

---

und Wirtschaftsbetrieben der Stadt und der Umgebung führten in der Vergangenheit zu einer großen Resonanz der Veranstaltung.

### **KonfiCastle**

Konfirmanden verbringen ein Konfi-Wochenende mit ihrer Pfarrerin oder ihrem Pfarrer. Viele Konfirmanden fahren skeptisch mit, entdecken dann aber ein ganz anderes Konfirmandenwochenende, als sie es vermuteten. Das CVJM-KonfiCastle nimmt sie in seiner eigenen Dynamik mit. Jeweils von Freitag bis Montag begeistert es die Konfis und zunehmend mehr Pfarrer und Kirchengemeinden.

Jedes Castle füllt mit ca. 220 Personen aus fünf bis zehn Gemeinden die Burg bis auf den letzten Platz. Der Leitsatz lautet: »KonfiCastle – mehr als ein Erlebnis«. Das Wochenende wird zu einer Zeit, um sein Leben und den Glauben neu zu sehen und zu erspüren. Hierbei ist das ganz persönlich ins Leben der Konfirmanden gesprochene Wort Gottes zentrales Anliegen. In der »PowerHour«, im Gottesdienst und Abendgebet wird einladend verkündigt.

Junge Christen sollen nicht nur als Mitarbeitende erlebt, sondern als Christen und Vorbilder authentisch greifbar werden.

Singen und christliche Gemeinschaft bei Sport und Spiel aktiv zu erleben, ist für viele eine neue Erfahrung. Der Höhepunkt des KonfiCastles ist ein Gottesdienst, in dem das Kreuz in den Mittelpunkt gerückt und mit dem Leben verbunden wird. Das Kreuz wird erklärt, es wird gezeigt und gewinnt für manche eine neue Bedeutung. Junge Christen erzählen, wie sie ihren Glauben erleben: »Jesus für dich!« Das ist die Botschaft. Die Konfirmanden erfahren dies auch ganz konkret in Bezug auf ihre Konfirmation.

Neben dem Modell der Konfirmandenarbeit im Alter von 12 bis 14 Jahren hat sich in einigen Landeskirchen das Konzept einer zweiphasigen Konfirmandenzeit im Alter von 9/10 und 13/14 Jahren entwickelt. Damit soll eine längerfristige Begleitung von Jugendlichen und ein intensiverer Kontakt zu deren Familien erreicht werden. Die Erfahrungen mit diesem Modell sind gut.

Das Angebot stößt bei allen Beteiligten auf positive Resonanz.

Angebote für Kin der und Familien können in der Zeit zwischen den beiden Phasen dieses Konzept stützen. Dabei muss deutlich bleiben, dass ein Angebot der Konfirmandenarbeit in der Kindheit nicht auf Kosten von Angeboten für Jugendliche gehen darf.

Erfolgreiche Arbeit im Kindesalter macht die Begleitung Jugendlicher nicht überflüssig.

### **Konfiweb.de**

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat 2001 mit Konfiweb.de – Motto »Abtauchen kannst Du woanders!« – eine Kommunikations-Plattform für Konfirmandinnen und Konfirmanden eingerichtet. Die Initiatoren der Website haben sich zum Ziel gesetzt, aktuell und in jugendgemäßer Sprache Themen aufzugreifen, die Jungen und Mädchen im Konfirmationsalter beschäftigen: Konfirmation, Religion, Schule, Ausbildung, Freundschaft, Liebe, Sexualität, Filme, Medien. Über die verschiedenen Foren der Plattform können Konfirmandengruppen miteinander ins Gespräch kommen, sie können sich dort auch mit ihren Sorgen und Fragen an eine Online-Seelsorgerin wenden oder in den Online-Gewinnspielen mit der Bedeutung von »Christ-Sein« und den Kriterien für ein erfülltes und glückliches Leben spielerisch auseinandersetzen.



aej

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend  
in Deutschland e.V.

---

Ziel ist es, Kreativität, Einfühlungsvermögen und die Reflexion von Glaubensfragen und Sachthemen sowie den Dialog untereinander und mit anderen Konfirmandengruppen zu fördern. Die verschiedenen Aktivitäten des Teams von Konfiweb.de beschränken sich nicht auf die Internet-Plattform. Man begleitet auch Konfi-Camps und unterstützt den Konfi-Cup und die regionalen Konfirmandentage.

Aus:

Rat der EKD

„Kirche und Jugend“

Lebenslagen – Begegnungsfelder – Perspektiven

Eine Handreichung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Gütersloh 2010

(unter Autorenbeteiligung von Michael Freitag)

E-Mail: [mf@aej-online.de](mailto:mf@aej-online.de)

[www.evangelisches-infoportal.de](http://www.evangelisches-infoportal.de)

[www.aej-online.de](http://www.aej-online.de)

[www.jupp-der-preis.de](http://www.jupp-der-preis.de)

[www.youngspiriX.de](http://www.youngspiriX.de)